GEMEINDEBRIEF

Juni/Juli 2023

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schmiedeberg

Herr, du bist Gott, und deine Worte sind Wahrheit.

2. Samuel 7,28

Auf ein Wort

Gott gebe dir vom Tau des Himmels und vom Fett der Erde und Korn und Wein die Fülle. 1. Mose 27, 28

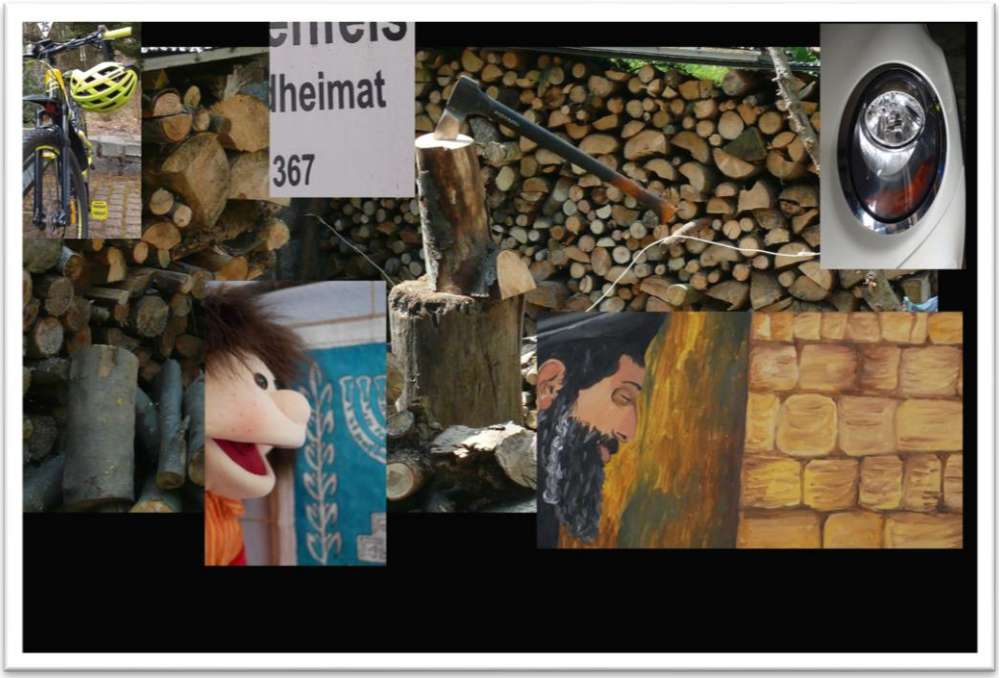
Als ich den Monatsspruch für Juni las, war mein erster Gedanke: „In welchem Zusammenhang steht dieser Vers? Da soll Gott jemandem vom Fett der Erde und Korn und Wein „die Fülle" geben. – Das ist doch absolut nicht mehr zeitgemäß." Der Textzusammenhang macht es da auch nicht besser. Ein Sohn (Jakob) überlistet seinen Vater (Isaak), um von ihm gesegnet zu werden. Das, was eigentlich seinem älteren Bruder (Esau) zusteht, ergaunert Jakob sich mit der Hilfe seiner Mutter (Rebekka). Schaut Euch in der Bibel ruhig mal wieder die ganze Familiengeschichte an.
Worüber ich „gestolpert" bin, sind die Worte „Fett" und „Fülle". – Jetzt und hier in Deutschland dreht sich vieles doch eher um „Verzicht" und „Einschränkung". Für eine bessere Klimabilanz soll ich zum Beispiel auf Fleisch verzichten. Manche „verzichten" wegen des Klimas sogar auf eigene Kinder. Um die Welt zu retten, sollen wir uns in vielen Dingen einschränken. Abgesehen davon, dass steigende Preise dazu führen, dass Verzicht und Einschränkung für viele zum Alltag gehören. Im Segen Jakobs kommt zum Ausdruck, dass es Gott ist, der dem Menschen Gutes gibt. Eine andere Übersetzung lautet: „Gott gebe dir viel Regen und mache dein Land fruchtbar, Getreide und Wein sollst du im Überfluss ernten." Nach den letzten sehr trockenen Jahren können auch wir besser ermessen, wie wichtig Wasser für uns ist.

Wenn Gott Gutes gibt, wenn ER segnet, knausert Gott nicht. **ER schenkt Gutes im Überfluss!** Diesen Segen wünschte Jakob seinem Sohn. Daran erinnert der Monatsspruch.
So wünsche auch ich uns allen diese Erfahrung!

Euer Volkmar Kaupert

Rätsel

Auch diesmal könnt Ihr wieder Detektiv spielen und die Indizien zusammenführen. Alle, die das Rätsel lösen und das der Redaktion mitteilen, werden im Gemeindebrief veröffentlicht (wer widerspricht, natürlich nicht!).
Viel Freude und Erfolg!



Rückblick: Spende Waffelbacken

Der Frühling ist in voller Fahrt und der Sommer bereits greifbar nah. Und doch lohnt sich ein Blick zurück in die winterliche Jahreszeit, denn auch 2022 waren fleißige Waffelbäcker am Werk, um beim Schmiedeberger Pyramidenanschub die Gäste mit Köstlichkeiten zu verwöhnen.
Die dabei gesammelten Spenden sollen möglichst Vereine und Organisationen im Ort erreichen.
Diesmal haben die Nachwuchsfußballer der SG Stahl davon profitiert und konnten die Kids mit Sportmützen ausstatten, damit auch in der kalten Jahreszeit die Ohren dranbleiben. Ein visueller Gruß mit entsprechendem Dank erreicht nun auch uns als Gemeinde:

Vielen Dank im Besonderen den fleißigen Helfern des Bibelunterrichts „Gen Z“ unter der Leitung von Hagen und Kilian!

Thomas Kuhnert

Rückblick: Bibelwochen 2023

Der März stand seitens der Ökumene ganz im Zeichen der Bibelwochen.
In diesem Jahr haben sich gleich drei Wochen ergeben, in denen sich eine entsprechende Anzahl Veranstaltungsorte in dieses Projekt investiert haben: Altenberg, Dippoldiswalde (Kath. Kirche) und Glashütte.
Somit ergab sich quasi eine „Bibelwoche on Tour". Neben den gastgebenden Gemeinden beteiligten sich zudem die Jesus-Gemeinde, die Adventgemeinde und auch wir.

Da ich diesmal die uns übertragenen Abende übernommen hatte, durfte ich bei allen Gastgebern reinschnuppern und Teil der Gemeinschaft sein. Das Wochenthema befasste sich mit verschiedenen Abschnitten der Apostelgeschichte, um dem Wesen der ersten Gemeinde etwas mehr auf die Spur zu kommen.

Die Abende waren stets gut besucht und teils mit mehr als 20 Teilnehmern auch von regem Austausch geprägt. Es hat mich sehr gefreut, dass die Bibelwochen auf so gute Resonanz gestoßen sind, Gottes Wort im Zentrum stand und die herzliche Gemeinschaft an allen Orten für ein gesegnetes Miteinander gesorgt hat.
Lasst euch also gern einladen im kommenden Jahr einfach selbst mit dabei zu sein!

Thomas Kuhnert

Rückblick: Mitarbeitertreffen Begegnungsstätte

Vor Ostern trafen sich acht Mitarbeiter, um auszutauschen, wie der Neustart nach der Pandemiepause gelang und über die Angebote für die kommenden Monate zu beraten, bzw. auch neue Ideen zu sammeln. Aktuell finden regelmäßig statt bzw. sollen demnächst stattfinden: Sprachcafé, Treffpunkt Erfahrung, Christliche Kinder- und Jugendberatung, Kino, Basteln, Spielenachmittag, MiA-Kurs, Wandern für Alt- und Neubürger – also eine ganze Menge. Bei den Teilnehmerzahlen gibt es große Unterschiede. Während einige Angebote sehr gut angenommen werden, braucht es bei anderen einen langen Atem der Mitarbeiter. Auch wenn es natürlich immer mehr Mitarbeiter sein könnten, sind aktuell alle Angebote personell gut abgesichert. Genau wie im MAK der Gemeinde sind auch hier neue Geschwister gern gesehen. Schaue ruhig mal rein und prüfe, ob diese Arbeit Dich begeistert! Es muss niemand mit einem Rucksack voller Aufgaben nach Hause gehen. Hauptsächliche Ansprechpartner sind Markus Geiger und Silvia Jordan. Im September steht ein Jubiläum für unsere „Sonnenblume" an: Der 25. Jahrestag des Beginns dieser Arbeit. Um das zu würdigen, soll das traditionelle Sommerfest etwas größer und in rückschauender Weise gefeiert werden.

Falk Rennhack

Aktuell: MiA-Kurs in der Sonnenblume

Der MiA-Kurs („Migrantinnen im Alltag") ist gestartet. Es wird für die Donnerstagstermine dringend jemand gesucht, der sich vorstellen könnte die Kinderbetreuung zu übernehmen, damit die Frauen sich ganz dem Kurs widmen können. Es sind momentan 7-9 Kinder (vorrangig aus der Ukraine) im Alter von 4-10 Jahren. Der Kurs und die Kinderbetreuung finden oben in der Kapelle statt. Weitere Infos gibt es bei Marcelle Klotzsche.

Folgende Termine gibt es: jeweils von 16:00-19:00 Uhr

Juni: 1., 8., 15., 22. und 29. Juni

Juli: 6. Juli

Rückblick: Osterwanderung

Bevor noch die Sonne über dem Kohlberg aufging und Schmiedeberg in das Licht des Ostermorgens tauchte, machten sich 14 Oster-Wanderer aus nah und fern auf den Weg, unseren Ort unter Torstens Führung zu umrunden.
Durch Wiesen und Auen hinauf nach Naundorf, den Schlossberg hinab ins finstere Tal, am buchengesäumten Südwesthang der Kohlkuppe bis zum Molchgrund, schlussendlich zum einladenden Osterfrühstück in unsere Friedenskapelle: jeder konnte auf seine Art eine knappe Stunde lang über 4 km wandernd erleben: DER HERR IST AUFERSTANDEN .

Michael Meschkank

Rückblick: Osterfrühstück und -gottesdienst

Nach mehrjähriger Pause konnten sich die Wanderer und natürlich alle noch hinzu Gekommenen wieder beim gemeinsamen Osterfrühstück stärken. Heidi ist dieser Neustart vor allem zu verdanken, unterstützt von Aline.
Ganz neu war der Ort hierfür: unser Saal in der Kapelle. Dadurch, dass wir Gottesdienst im Martin-Luther-King Haus feierten, war dies möglich und der Platz war natürlich großzügiger und es musste nicht alles ins Dachgeschoss getragen werden. Am reichhaltigen Buffet konnte jeder sein Traumfrühstück zusammenstellen. Danke ans Team!

Ohne schnell aufräumen zu müssen setzte sich dieser gemeinsame Ostermorgen im benachbarten Saal fort. Es war schon etwas ungewohnt, keinen eigenen Ostergottesdienst zu gestalten. Aber wir nahmen die Einladung der Freikirche Hartmannsdorf gern an, gemeinsam zu feiern. Prediger Roland Hartung und die junge Band gestalteten einen festlichen, abwechslungsreichen, charismatischen Familiengottesdienst.

Die Predigt wurde durch mehrere integrierte Aktionen und Einbeziehung der Gemeinde, insbesondere auch der Kinder, recht anschaulich.

Im Anschluss erhielten die Spatzen ihre Osterge-schenke. Darauf noch eine Woche warten mussten die älteren Gruppen. Für sie stand dann in den heimischen Gruppen-räumen ein Tischkicker bereit.

Falk Rennhack

Pfadfinder

Mit großen Schritten nähern wir uns der Gründung eines Royal-Ranger Stammes in unserer Gemeinde. Dazu hat sich bereits Anfang des Jahres ein kleines Team aus Natur- und Gottesbegeisterten zusammengefunden. Zunächst wurden wir vom Regionalleiter, sowie unseren Nachbarstammleitern aus Dohna grundlegend über die Strukturen und Werte der Royal Ranger informiert und mit einigen Erfahrungsberichten gefüttert, durch die wir ein wenig Einblick erhielten. Einige der Kernaussagen dabei waren, dass die Ranger Arbeit mit der Gemeinde ablaufen sollte und die Arbeit das Ziel hat:

1. Kinder und Jugendliche zu Jesus führen
2. Kinder und Jugendliche bei Jesus halten
3. Kinder und Jugendliche für Jesus dienstbereit zu machen.

Bei einem Stammtreffen in Dohna haben Einige von uns erlebt, wie dies praktisch aussieht und am 6. Mai hat sich Johannes Fähndrich als langjähriger Pfadfinder einen ganzen Tag Zeit genommen, um sowohl der ganzen Gemeinde, als auch dem neuen Ranger-Team konkrete Handlungsschritte für den Start der Arbeit an die Hand zu geben. An dieser Stelle sei auch noch einmal auf das Gebetsanliegen für das Gelingen der Arbeit hingewiesen. Die erste Ranger-Aktion wird im Zuge des Wald-Gottesdienstes an Himmelfahrt in Oelsa starten. Hier gibt es die Möglichkeit einige erste Techniken und Wissen rund ums Pfadfinden zu erlernen. Danach muss sich das Ranger-Team dann Ende Mai selbst unter Behauptung stellen, im sogenannten „National Trainings Camp" (NTC), bei dem unser frisch gebackenes Team die „Wege der Ranger" gelehrt bekommen wird. Weitere Ranger-Aktionen für Jung und Alt sind dann auf der Gemeindefreizeit in Burkhardtsgrün geplant.

Lukas Ortmüller

Rückblick: Waldgottesdienst zu Himmelfahrt

Am Himmelfahrtstag waren schon gegen Mittag ungewöhnliche Klänge aus dem Waldstadion Oelsa zu hören: Die eigens für diesen Gottesdienst gegründete Projektband stimmte sich ein. So konnten sich schon alle Frühankömmlinge und Aufbauhelfer schon an der Musik erfreuen.
Das Wetter konnte sich nicht so recht zwischen warmen Sonnenschein und einem kühlen Wind entscheiden, lockte aber trotzdem viele Besucher ins Waldstadion. Der Gottesdienst unter dem Thema: „Auf nimmer Wiedersehen" war eine kurzweilige Mischung aus den modernen Liedern der Band, der kreativen Moderation von Thomas Kuhnert und herausfordernden Worten von Gastprediger Benjamin Klammt aus der EFG Waldkraiburg, dazwischen noch Klänge des Posaunenchors der Kirchgemeinde Oelsa.

Nach dem Gottesdienst gab es das gewohnte reichhaltige Kaffeetrinken mit viel Kuchen und anderen Leckereien (Danke an Silvia Jordan für die Organisation!)- und in diesem Jahr noch eine besondere Überraschung: Das Eiscafé Sartor aus Bärenfels kam mit einem Eiswagen vorbei. Außerdem gab es Spielangebote für die Kinder und auch die Royal Rangers haben sich vorgestellt. Zusätzlich bot sich das Stadion natürlich zum Austoben und Fußballspielen an.

Victoria Fischer

Monatsgebet(e): Behinderte Menschen als wichtiger Teil unserer Gesellschaft

Wir möchten im Juni und Juli für alle Menschen beten, die in irgendeiner Art von einer Behinderung betroffen sind und die Monatskollekte für die Christoffel Blindenmission sammeln.

Informationen aus dem Landesverband ...

Liebe Geschwister und Freunde in unserem Landesverband!

Während ich diese Zeilen schreibe, sind wir vom Landesverbandsrat in Thalheim wieder zu Hause und in einer Woche feiern wir Ostern, die Auferstehung unseres Herrn. Ich bin Gott dankbar, dass wir bei dieser Ratstagung viele Impulse vom BEFG-Regionalreferenten Ost, Benno Braatz, zum Thema Wiederbelebung bekommen haben. Leider ist es tatsächlich so, dass das Thema „Lebendige Gemeinde" oft nur ein frommer Wunsch bleibt, der fern von der Realität ist. Die Baptisten schrumpfen in unserem Land, und außer dem Altersdurchschnitt wächst bei uns oft nichts. Unser Gott hat aber keinen Gefallen daran, wenn Gemeinden sterben. Jesus ist der Herr des Lebens. Er, der am dritten Tag von seinem Tod auferstanden ist, kann auch unsere Gemeinden erwecken, attraktiv und lebendig machen. Unsere Aufgabe ist, dass wir Jesus in die Mitte stellen und seine Stimme hören; dass wir darauf achten, was er den Gemeinden sagt.
Einst hat Jesus in den Sendschreiben der Offenbarung sein Lob und seinen Tadel formuliert, was diese Gemeinden richtig bzw. falsch gemacht haben.
Wie würde Jesus über unsere heutigen Gemeinden hier in Sachsen sprechen? In welchen Bereichen würde er uns ermutigen und was würde er bei uns kritisch sehen? Wo haben wir vielleicht das Evangelium verdunkelt und in welchem Maß findet man bei uns die Liebe Christi? Wir brauchen auch eine geistliche Auferstehung, damit wir an unserem Ort unsere Berufung als Licht und Salz erfüllen können.
Wir wollen ein lebendiger Landesverband sein, mit lebendigen Gemeinden und Menschen mit lebendigem Glauben.
Bitte betet dafür, dass Gott uns konkret zeigt, wo er uns verändern will. Gott freut sich, wenn er unser Leben erneuern kann.

Im Namen der Landesverbandsleitung grüßt Euch alle ganz herzlich

Euer Dániel Papp.

Liebe Geschwister und Freunde,

bei uns sind die Vorbereitungen für die Freizeiten bereits in vollem Gange. Das 2. Ankerplatzwochenende wurde Anfang März in der EFG Oelsnitz verbracht und schon fleißig als Vorbereitung für die bevorstehenden Freizeiten und Aktionen genutzt. Geplant sind in diesem Jahr wieder unsere Klassiker: Die Segelfreizeit auf dem Ijsselmeer in den Niederlanden und die Abenteuerfreizeit in Ammelsdorf. Hier gibt es auch noch freie Plätze, also meldet eure Gemeindekinder noch schnell an! ☺

Außerdem werden im Sommer auch das Abenteuercamp in Sayda und das Abenteuer-Teencamp in Hormersdorf stattfinden (ehemals Indianerfreizeiten). Hierfür werden noch **dringend Mitarbeiter** gesucht, vor allem **Küchenmitarbeiter** für die Woche in Sayda. Wenn ihr Lust habt, im Sommer eine spannende Woche mit motivierten Kids und Mitarbeitern zu verbringen und eine gute & gesegnete Zeit zu erleben, dann meldet euch gern im GJW-Büro.

Im Juni findet für alle interessierten Personen auch wieder eine **Austauschrunde** für Kinder-, Teeniekreis- und Jungscharmitarbeiter statt, Infos dazu findet ihr auf unserer Website (www.gjw-sachsen.de)

Euer GJW-Team

Termine:

- 09.-11.06.2023: 3. Ankerplatz-Wochenende in Zwickau
- 20.06.2023: Austauschrunde für Kindermitarbeiter
- 09.-16.07.2023: Segelfreizeit
- 09.-15.07.2023: Abenteuerfreizeit in Ammelsdorf
- 15.-22.07.2023: Abenteuer-Camp in Sayda
- 05.-12.08.2023: Abenteuer-Teencamp in Hormersdorf

Unsere regelmäßigen Veranstaltungen ...

... in der Friedenskapelle (Lutherplatz 23)

Sonntag 9.00 Uhr Gebet
9.30 Uhr Gottesdienst
mit Kindergottesdienst

Freitag 18.00 Uhr 14tägig Jugendstunde

... in der Begegnungsstätte Sonnenblume (Altenberger Str. 39)

Bitte informieren Sie sich im beiliegenden Veranstaltungsplan oder aktuell über unsere Internetseite www.soblume.de.

Gemeindeleiter
Marcus Fischer
c/o Lutherplatz 23
Schmiedeberg
01744 Dippoldiswalde
Tel: 035052/61334

Stellv. Gemeindeleiter
Thomas Kuhnert
c/o Lutherplatz 23
Schmiedeberg
01744 Dippoldiswalde

Adresse Friedenskapelle: Lutherplatz 23, Schmiedeberg, 01744 Dippoldiswalde

Internet: www.bapsch.de **Telefon:** 035052/25020 **Telefax:** 035052/61335
E-Mail: info@bapsch.de

Bank: IBAN: DE 87 5009 2100 0000 6138 00 BIC: GENO DE 51BH 2

Gemeindebrief: **Redaktion und Versand**: Victoria Fischer **E-Mail:** gemeindebrief@bapsch.de

---

Sie wünschen/du wünschst Gebet? Anliegen können an diese Email-Adresse gesendet werden: **gebet@bapsch.de** und werden selbstverständlich vertraulich behandelt.

Bildnachweise: Titelseite: Petra Bork / pixelio.de; Seite 1: Peter Freitag / pixelio.de; Seite 3: N. Schwarz

© GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsschluss für den kommenden Gemeindebrief: 16. Juli 2023

© Es ist untersagt, diesen Gemeindebrief (auch auszugsweise) zu kopieren oder zu scannen und elektronisch zu verarbeiten.